



WIN-CHARTA BERICHT 2021/2022

AKADEMIE FÜR DARSTELLEND KUNST
BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta.....	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	5
Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden.....	5
Leitsatz 5: Energie und Emissionen.....	7
Leitsatz 7 „Ökonomischer Mehrwert“	8
Leitsatz 11 „Regionaler Mehrwert“	9
5. Weitere Aktivitäten.....	12
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	12
Umweltbelange.....	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	14
6. Unser WIN! - Projekt	16
7. Kontaktinformationen	18
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner.....	18
Impressum.....	18

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg (im Folgenden ADK genannt) ist eine national und international anerkannte, hervorragend ausgestattete Ausbildungsstätte für die Darstellenden Künste (Schauspiel Bühne/Film | Regie | Dramaturgie) an der Schnittstelle zu Film und neuen Medien auf dem gemeinsamen Campus mit der Filmakademie. Die ADK bietet Bachelor- und Masterstudiengänge an.

Die ADK ist eine praxisorientierte Ausbildungsstätte, deren Ziel es ist, durch direkten Kontakt mit hochkarätigen nationalen und internationalen Künstler*innen in der Lehre und in Kooperation mit Kulturinstitutionen, den Weg zur Profession frühzeitig zu ermöglichen. Der Campus ist ein Ort kreativer Impulse, an dem der künstlerische Dialog täglich gelebt und praktiziert wird.

Der enge Zusammenschluss mit der Filmakademie Baden-Württemberg wie mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK) gehört zum Konzept und zur Gründungsidee der ADK. Die ADK und die Filmakademie kooperieren zudem mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Rahmen des Masterstudiengangs »Kulturelle Bildung«. Weitere Kooperationen bestehen mit den Hochschulen Hannover, Dresden, München, Maastricht, Utrecht und Strasbourg im Bereich Szenografie, Kostüm, Bühnenbild und experimentelle Gestaltung. Disziplinen- und Studiengangs übergreifende Studienangebote und das interdisziplinäre Profil der Ausbildung machen die ADK national und international zu einem innovativen Ort, der die Darstellenden Künste von Morgen prägen wird.

Die ADK ist Mitglied internationaler Organisationen: „E:UTSA“, einem Netzwerk von europäischen Theaterhochschulen und Akademien, sowie „ELIA“ (European League of Institutes of the Arts), die zahlreiche Kooperationen in künstlerischen Produktionen und Weiterbildungen ermöglichen

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: Juli 2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☒	☒	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☐	☒	☐
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☐
Leitsatz 7	☒	☒	☐
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☒	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☐

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

- Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung ☐
- Zusatzkapitel: Klimaschutz ☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt:

1. Digitalität – neue Formen der Lehre – neue digitale Formate – Digitalität und Bühne.

Die in 2020 begonnene Corona Pandemie forderte auch in den zwei darauffolgenden Jahren eine breitere digitale Ausbringung der Lehre. Die Anteile der digitalen Lehrunterriehte wurden reduziert, sobald es die Verordnung des Landes ermöglichte. Ab 2022 fanden die Unterrichte wieder verstärkt in Präsenz statt. Die in der Pandemie gewonnenen Erkenntnisse zu digitalen Lehrformaten, der Fortführung einer digitalen Lehre durch Hybridveranstaltungen in Kombination mit Präsenzvorlesungen, werden weiter kontinuierlich ausgebaut. Die konzeptionelle Arbeit an dem Projekt wird weiterverfolgt und vertiefend in der Lehre bearbeitet. So z.B. anhand des Themas „Intermedialität in den darstellenden Künsten“ mit der zentralen Fragestellung „Wie sieht Theater in der digitalisierten Wirklichkeit aus?“ Rasante technologische Innovationen, soziale Netzwerke und digitale Echokammern formen und prägen Sehgewohnheiten, zwischenmenschliche Begegnungen und

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

gesamtgesellschaftliche Entwicklungen. Mit dem Schwerpunkt Intermedialität wird an der ADK Ludwigsburg eine Verbindung von künstlerischer und technologischer Konzeption bei der Arbeit mit den sogenannten neuen Medien in den darstellenden Künsten als Grundbestandteil in das Ausbildungskonzept integriert.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

In den beiden Jahren der Corona Pandemie, 2021 und 2022, fokussierten wir uns auf die bereits bearbeiteten Leitsätze. Neben den corona-bedingt zwingenden Vorgaben (u.a. zu Lüftungsintervallen bzw. Erstellung, Umsetzung von Hygienekonzepten), konnten mit den vorhandenen Kapazitäten im Haus nicht zusätzlich weitere Lehrsätze vertieft thematisiert werden.

- Leitsatz 2: Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Leitsatz 5: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 7: Ökonomischer Mehrwert. Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg durch Arbeitsplätze in der Region sicher. Die ADK bildet Veranstaltungstechniker*innen aus, mit dem Ziel, diese zu übernehmen. Die zukünftigen Generationen sollen von diesen Angeboten profitieren.
- Leitsatz 11 Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir nachhaltig wirtschaften." Alle Anschaffungen werden mit den regional vorhandenen Lieferanten geprüft. Wenn eine wirtschaftlich-nachhaltige Beschaffung mit den regional vorhandenen Lieferanten umsetzbar ist, werden die Aufträge regional vergeben. Die Mitarbeiter*innen werden kontinuierlich aufgefordert, ihr bestehendes Handeln zu überdenken und neue Wege zu begehen, Synergieeffekte auszubauen, um Prozesssteigerungen zu generieren.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Kunst und Kultur spielen eine zentrale Rolle auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals), die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, reflektieren und leiten diesen Weg. Als Ausbildungsstätte im Kulturbetrieb fühlen wir uns in doppelter Weise verpflichtet, nachhaltig zu agieren, zum einen als Einrichtung mit einem kulturellen, der Gesellschaft verpflichteten Auftrag und zum anderen in der Ausbildung des Nachwuchses, der bereits im Studium für diese Themen sensibilisiert werden soll.

Für das Erreichen dieser Ziele ist es unvermeidbar, dass jede und jeder das eigene Verhalten reflektiert, um einen Beitrag zu diesem herausfordernden Weg in die Zukunft zu leisten.

Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter*innen. Ziel ist es, die Wertschätzung der Arbeit und das Selbstwertgefühl der Mitarbeiter*innen zu steigern und so die Gesundheit, Freude und Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz nachhaltig zu fördern.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ZIELE UND GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- Unsere Mitarbeiter*innen spielen eine zentrale Rolle, denn auf ihrem Engagement und ihrer Qualifikation basiert der Erfolg der ADK. Im Konstrukt einer Hochschule, die zugleich eine Experimentierbühne betreibt und Theaterproduktionen im Rahmen dieser Ausbildung zur Aufführung bringt, wird an die Mitarbeiter*innen ein komplexes Anforderungsprofil gestellt. Im Hinblick auf die individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes und spezielle Anforderungen an Ergonomie und Arbeitsplatzgesundheit geht die ADK nach Möglichkeit auf die Anforderungen und Wünsche der Mitarbeiter*innen ein.
- Regelmäßige Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Erste Hilfe und Brandschutz helfen sicher zu stellen, dass diese Risiken minimiert werden.
- Es finden jährlich Evaluierungen der Arbeitsprozesse / Aufgabenverteilungen in kleinen Mitarbeiter*innengruppen statt, um Abläufe zu verbessern und zu erleichtern.
- Zweimal pro Woche wird ein Kurs für die Mitarbeiter*innen angeboten, um das Körper- und Gesundheitsbewusstsein zu stärken und zu helfen, Stress abzubauen.
- Der arbeitsmedizinische Dienst überprüft regelmäßig die Ergonomie der Arbeitsplätze.
- Der Lehrkörper der ADK setzt sich überwiegend aus freien Mitarbeiter*innen und Honorarprofessor*innen zusammen, die für den Erfolg der ADK ebenfalls von entscheidender Bedeutung sind, da sie den direkten Kontakt zu den Studierenden haben und deren Entwicklung entscheidend prägen. Es handelt sich mitunter um renommierte Künstler*innen, denen bei der Reiseplanung und Unterbringung in Ludwigsburg von uns zur Seite gestanden wird, so dass sie gerne an die ADK und nach Ludwigsburg kommen. Damit wird auch versucht, den Standortnachteil gegenüber größeren Städten und renommierteren Einrichtungen zu kompensieren. Wir bemühen uns und regen die freien Mitarbeiter*innen an, die Bahn zu nutzen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Arbeitsplatzgestaltung: Seit 2021 wurden die Arbeitsplätze der Mitarbeiter*innen nach den neuesten Regelungen der Arbeitsstättenverordnung mit höhenverstellbaren Schreibtischen, ergonomischen Arbeitsstühlen sowie aktuellen Arbeitsgeräten ausgestattet. Ab 2022 werden wir diese fortführen und dabei vor allem die Beleuchtungen an den Arbeitsplätzen anpassen.

Es gibt außerdem eine Homeoffice-Regelung, dass vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter*innen bis zu zwei Tage Homeoffice pro Woche einplanen können. Die Regelung für die teilzeitbeschäftigten Personen erfolgt in Anlehnung.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 5: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Die bereits im Leitsatz „Energie und Emissionen“ eingeführten Maßnahmen wurden nochmals überprüft und kontinuierlich angepasst.

Parallel zu den bereits eingeführten Maßnahmen finden regelmäßige Informationsveranstaltungen und Schulungen für Mitarbeiter*innen, Dozent*innen und Student*innen statt. Ein achtsamer Umgang mit den Energieressourcen wird weiter ausgebaut und gefördert. Es werden unter anderem Themen zum nachhaltigen Heizen/Lüften, zur Stromreduktion durch einen sparsamen Umgang mit Licht behandelt, aber auch das Reduzieren von Kopien und Druckexemplaren sowie Recycling von Bühnen- und Kostümbildern.

Mit dem Energieaudit der Ludwigsburger Energieagentur LEA wurde die ADK nach DIN EN 162471 zertifiziert. Die aus diesem Audit gewonnenen Erkenntnisse und empfohlenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt. Die Re-Auditierung fand in 2020 statt. Das Gebäude, in dem die ADK untergebracht ist, wurde zur Gründung neu gebaut bzw. der Altbau grundlegend saniert. Die technische und energetische Ausstattung ist daher noch auf einem guten Standard.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Stromversorgung erfolgt über erneuerbare Energien. Die ADK beteiligt sich an der zentralen Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg (Vermögen und Bau).
- Bei Ersatzbeschaffungen werden die Empfehlungen aus dem Energieaudit sukzessive umgesetzt, sprich defekte Beleuchtungskörper von Röhren auf LED Technik umgestellt. Bei Neuanschaffungen wird auf den Energieverbrauch geachtet.
- Eine weitere Maßnahme war der Einbau von Zeitschaltuhren, so dass alle Lichter – außer der Notbeleuchtung – um 0.30 Uhr ausgeschaltet werden.
- In den Druckeinstellungen wurde 2-seitiges Kopieren und Drucken eingestellt, sodass alle Druckerzeugnisse automatisch zweiseitig ausgedruckt werden.
- Mit der Energiesparverordnung des Bundes wurde das Probenlicht auf energiesparende LED Beleuchtung umgestellt. Die eingeführten Maßnahmen werden auch noch weiterhin Bestandteil in der Lehre sein.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es liegen folgende messbare Ergebnisse vor:

Entwicklung Stromverbrauch in kWh

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verbrauch	124,9	128,4	130,6	128,4	100,43	113,77	95,26

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Veränderung		+ 2,7%	+ 1,7%	-1,68%	-21,78%	+13,28	-16,25
-------------	--	--------	--------	--------	---------	--------	--------

In 2022 fanden, im Vergleich zu den Pandemie Jahren 2020 und 2021, deutlich mehr Vorlesungen in Präsenz statt. Mit Wirkung zum 1.9.2022 wurde die Energiesparverordnung des Bundes umgesetzt. Der Stromverbrauch konnte umgelegt auf den Jahresverbrauch um 16,25 % reduziert werden. Dies ist das Ergebnis aus den folgend aufgeführten Punkten: Reduzierung des Probenlichts auf Arbeitslicht, Ersatz der Zuschauer- und Foyer-Beleuchtung durch LED-Strahler außerhalb der Veranstaltungen, Ausschaltung der Luftfilter, Reduktion der Kühlungen in Serverräumen auf 24° und der Beleuchtungen in den Fluren und Treppenhäusern. Ferner wurden in allen WCs / Küchen die Warmwasserboiler sowie die Kühlung der Getränkeautomaten und nicht benötigte Kühlschränke abgeschaltet.

Entwicklung Verbrauch Heizung / Fernwärme in MWH:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verbrauch	236,241	254,414	222,498	241,536	207,966	290,407	258,038
Veränderung		+ 7,7 %	-12,5 %	+8,56 %	-13,9 %	+39,6	-11,15

Mit Wirkung zum 1.9.2022 wurde die Energiesparverordnung des Bundes umgesetzt. Der Verbrauch an Fernwärme konnte umgelegt auf den Jahresverbrauch um 11,15% zum Vorjahr reduziert werden. Aufgrund der Corona Pandemie erforderte es jedoch auch noch in 2022 zusätzliche Lüftungsintervalle der Räume, sodass der Verbrauch deutlich über den Jahren vor der Pandemie (2020-2021) liegt.

Die Reduktion um 11,15% ist Ergebnis aus den folgend aufgeführten Punkten: Heizkörper und Räume wurden auf maximal 19° Raumtemperatur geregelt durch Reduktion der Vorlauftemperatur, die Nachtabenkung wurde auf die reduzierte Tagestemperatur angepasst und zeitlich ausgeweitet (Samstag und Sonntag). Das Monitoring erfolgte noch ergänzend über die analogen Thermostate in den Räumen.

Leitsatz 7 „Ökonomischer Mehrwert“

Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg durch Arbeitsplätze in der Region sicher. Es werden Veranstaltungstechniker*innen ausgebildet, mit dem Ziel, diese zu übernehmen. Die zukünftigen Generationen sollen von diesen Angeboten profitieren. Ferner bieten wir jedes Jahr eine FSJ Stelle. Diese ist im Studienbüro verankert. Wir bieten den jungen Menschen einen umfassenden Einblick in die Abläufe der Akademie und bieten ergänzend Einblicke bei den Kooperationspartnern an.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

Der Erfolg der ADK hängt mit der Qualität der Ausbildung und damit dem Erfolg der Absolvent*innen auf dem Arbeitsmarkt zusammen. Die ADK bietet dafür mit ihrem Alleinstellungsmerkmal der breiten Ausbildung sowohl im Bereich Theater als auch im Bereich Film und Medien sowie den hervorragenden Möglichkeiten auf dem gemeinsamen Campus mit der benachbarten Filmakademie einzigartige, zukunftsweisende Perspektiven. Die Begegnung mit hochkarätigen Künstler*innen und Expert*innen, die aus der Praxis kommen, ermöglicht einen frühen Kontakt zur Berufswelt. Durch die enge Kooperation mit Theatern in der Region finden die Absolvent*innen auch ihre ersten Engagements. Darüber hinaus wird versucht, durch den Auf- und Ausbau von internationalen Netzwerken, Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte der Student*innen zu schaffen. Seit Aufnahme des Studienbetriebs ist die Zahl der Bewerbungen um einen der wenigen Studienplätze an der ADK stetig gestiegen. Die Absolvent*innen bekommen Engagements an Staats- und Stadttheatern, in der freien Szene und in der Filmbranche. Transdisziplinarität und digitale Kompetenz eröffnen weitere Felder in der Berufswelt für die Absolvent*innen.

In Planung ist aktuell, dass Alumni der ADK ab dem Studienjahr 2022|23 vermehrt entsprechend ihrer Eignung in die Lehre der ADK zurückkehren und in den Unterrichten, neben den Lehrinhalten auch aktuell von ihren Erfahrungen aus der Praxis berichten können.

Um eine Ausbildung auf der Höhe der Zeit anbieten zu können, bedarf es aber auch einer stetigen Weiterbildung des Lehrpersonals und der Mitarbeiter*innen. Dies soll in einem nächsten Schritt weiter ausgebaut werden. Die EU-Kommission hat der ADK in 2020 die Erasmus-Charta für die Programmgeneration 2021|27 (ECHE) verliehen. Somit sind umfangreiche internationale Austausch- und Weiterbildungsaktivitäten für Student*innen, Dozent*innen und Mitarbeiter*innen gewährleistet.

Leitsatz 11 „Regionaler Mehrwert“

Alle Anschaffungen für Veranstaltungen, für den Verwaltungsbereich oder in der Technik werden immer mit den regional vorhandenen Lieferanten geprüft. Wenn eine wirtschaftlich-nachhaltige Beschaffung mit den regional vorhandenen Lieferanten umsetzbar ist, werden die Aufträge regional vergeben. Die Mitarbeiter*innen werden kontinuierlich aufgefordert, ihr bestehendes Handeln zu überdenken und neue Wege zu begehen, Synergieeffekte auszubauen, um Prozesssteigerungen zu generieren.

Ein weiterer wichtiger Ansatz in diesem Zusammenhang ist die Planung und Durchführung von Kooperationen mit regionalen Kulturinstitutionen zur Erweiterung/Ergänzung unseres kulturellen Angebotes. So z.B.:

ADK und Pädagogische Hochschule

Im Rahmen des Lehrangebots „Artistic Management“ der ADK wird eine enge Zusammenarbeit mit der Pädagogische Hochschule geplant. Die PH bietet im Institut für Kulturmanagement ähnliche Veranstaltungen an wie die ADK. Hier wollen wir Synergien herstellen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ADK und Stadt Ludwigsburg

Die Stadt Ludwigsburg hat das ehemalige Areal der Firma Nestlé (Franck Areal) am Bahnhof als einen Übergangsort für Ideen, Überlegungen und Entwürfen zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel verschiedene künstlerische, wissenschaftliche und dialogische Formate zu entwickeln und dabei die ADK gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung im Sinne eines partizipativen Stadtteil-Projektes mit der Erstellung des Werkes „Nomadische Recherchen“, welches als Teil des „NEULAND“ Festivals öffentlich präsentiert sollte, beauftragt.

Das Werk „Nomadische Recherche“ wurde im Sommersemester 2021 durch insgesamt 21 Studenten und Studentinnen der Regie- und Schauspielklassen der ADK gemeinsam mit Studierenden des Animationsinstituts der Filmakademie Baden-Württemberg erarbeitet. „Nomadische Recherchen“ ist ein künstlerischer Rundgang durch verschiedene Räume des Quartiers.

Die Nomadische Recherche 2022 fand zum Thema „Urban Encounters“ statt. Unter der Leitung von Choreograph Sebastian Matthias fanden Performances im Stadtraum von allen Student*innen des 2. Jahres gemeinsam mit Student*innen der Filmakademie statt.

Neben den Schutzräumen innerhalb der Akademie stellt sich die Stadt Ludwigsburg für die ADK als ein erweitertes Labor dar. Hier können die Student*innen direkt im Austausch mit Bürger*innen ihre Arbeiten kommunizieren und anhand von Reaktionen reflektieren. Hier kann Partizipation und niederschwelliger Zugang zu Kunstprojekten geübt werden. Die oben erwähnte Nomadische Recherche wird Ende Juli die „Stadt als Bühne“ mit Performances bespielen.

Gemeinsam mit dem „Pop Up Innenstadt“-Projekt der Stadt sollen im Laufe des Wintersemesters kleine Interventionen im öffentlichen Raum stattfinden.

ADK und Theaterinstitutionen

Die ADK konnte mit dem Nationaltheater Mannheim einen weiteren großen und wichtigen Partner gewinnen. Hier wurden, wie auch an den Staatstheatern Stuttgart und Karlsruhe, Bachelorarbeiten produziert. An den Theatern Aalen, Konstanz, Esslingen, Heilbronn haben Schauspiel-Student*innen Praktika absolviert.

ADK und Schillertage Mannheim

Die Schillertage des Nationaltheaters Mannheim finden im Juli 2023 zum Thema: „Schöne Welt, wo bist Du?“ – eine Zeile aus dem Gedicht „Die Götter Griechenlands“ - statt. Die ADK plant aktuell im Rahmen unseres Veranstaltungsmoduls „Nomadische Recherche“ gemeinsam mit jungen Lyriker*innen die Bedeutung, die Möglichkeiten und die Erscheinung von Poesie in heutigen Kunstformen zu untersuchen.

ADK und Zentrum für Gender- und Diversitätsforschung Universität Tübingen

Um der Bedeutung der Themen Gender, Diversität und Postkolonialismus gerecht zu werden, planen wir die Einführung eines regelmäßigen Seminars dazu. Dem Wunsch der Student*innen entsprechend soll hier fundiertes Wissen über den Stand der Forschung in diesen Bereichen vermittelt werden. Ziel ist, diese Themen in ihre Arbeiten einbinden zu können und Wissen und Strategien zu erlernen, darüber verantwortungsvoll reden zu können. Gemeinsam mit dem Zentrum planen wir entsprechende

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Seminare. Es gibt den Wunsch aus Tübingen, mit der ADK ein in Vorbereitung befindliches Forschungsprojekt, das von der DFG gefördert werden soll, gemeinsam durchzuführen.

Open Academy

Ausbau des Weiterbildungsangebots. Im März 2022 präsentierten die Stadt Ludwigsburg und die fünf Ludwigsburger Hochschulen erstmals gemeinsam die Weiterbildungsangebote unter dem Label »Synapse Fünf. Wissenschaft trifft Arbeitswelt« mit einer ersten öffentlichen digitalen Veranstaltung unter dem Titel »Herausforderung Digitalisierung«, die von Prof. Tobias Grauer moderiert wurde.

Seit 2016 bietet die ADK unter dem Titel „Open Academy | Körper – Stimme – Präsenz“ Coachings und Workshops für Lehrer*innen und Schüler*innen aus Ludwigsburger Schulen an. Nun erweitert die ADK ihr Angebot. Geplant sind auch Coachings und Seminare für Unternehmen und deren Mitarbeiter*innen und Führungskräfte sowie für interessierte Privatpersonen und Laien.

Infolge der o.g. Kooperationsaktivitäten mit den unterschiedlichsten Kulturinstitutionen in Baden-Württemberg verbleiben Student*innen und Absolvent*innen zunehmend in Baden-Württemberg. Derzeit belaufen sich die in Baden-Württemberg verbleibenden oder arbeitenden Künstler*innen auf rund 30% der Absolventen*innen. Dies erhöht den Mehrwert für Baden-Württemberg maßgeblich. Durch die Ausweitung der digitalen und hybriden Formate war die ADK mit Projekten auch über regionale Grenzen hinweg Botschafterin für die Innovationskraft des Landes.

Die Berechnung des grünen Fußabdruckes für Reisen wurde aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt, die Reisetätigkeiten waren seit 2020 fast vollständig eingestellt worden. Wenn die Reisetätigkeiten in 2023 wieder zunehmen, werden wir den CO2-Wert bzw. grünen Fußabdruck für Reisen kalkulieren.

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir ziehen regionale Lieferanten vor, wenn dies auch wirtschaftlich vertretbar ist.
- Die Gastdozent*innen werden vor Ort in Hotels oder Ferienwohnungen untergebracht.
- Durch den Ausbau der Kooperationen mit den Theatern und kulturellen Institutionen – regional wie überregional – wird den Student*innen und möglichen Arbeitgeber*innen frühzeitig die Möglichkeit gegeben, sich kennen zu lernen und Engagements abzuschließen. Dadurch können die gut ausgebildeten jungen Menschen im Land gehalten werden.
- Aufgrund ihrer Transdisziplinarität, ihrer digitalen Kompetenzen und der breiten Ausbildung sind die Alumni/Alumnae der ADK Botschafter*innen für die Innovationskraft des Landes.
- Die ADK bietet einen Ausbildungsplatz im Bereich Veranstaltungstechnik und setzt auch hier auf die künftige Generation. Ferner wird jährlich ein Platz für den Bereich des freiwilligen kulturellen Jahres angeboten.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Das Achten von Menschen- und Arbeitnehmerrechten sind für uns selbstverständlich. Der achtsame Umgang unter den Kolleg*innen, Dozent*innen und Student*innen genießt oberste Priorität.
- Gleichbehandlung beider Geschlechter. Personalausreibungen werden geschlechterneutral veröffentlicht.
- Die Arbeit an der ADK stellt an die Mitarbeiter*innen inhaltlich und organisatorisch große Anforderungen. In diesem künstlerisch jungen dynamischen Umfeld ist es wichtig, die Beschäftigten vor einer Überlastung zu schützen, gerade weil die Arbeit in diesem Umfeld Freude gibt und dies dazu verleitet, noch mehr zu tun. So wurden nun erstmals im März vierwöchige Semesterferien eingeführt, um den Beschäftigten, aber auch den Studierenden und Lehrenden mitten im Studienjahr eine Zeit der Ruhe zu geben, in der „nur“ der Routinealltag zu bearbeiten ist.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die ADK sieht die folgenden Anspruchsgruppen, denen sie gerecht werden muss. Die Aufzählung ist sicher nicht abschließend und wächst mit dem Umfang der Tätigkeiten der ADK.
Mitarbeiter*innen
Student*innen
Freie Mitarbeiter*innen (Lehrende, Referent*innen)
Absolvent*innen
Besucher*innen
Gesellschafter (Land Baden-Württemberg, Stadt Ludwigsburg, Filmakademie Baden-Württemberg und Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart)
Kooperationspartner*innen (insbesondere Theater)
Partner*innen innerhalb der internationalen Netzwerke, in denen die ADK Mitglied ist
- Die Berücksichtigung der Anforderungen und Wünsche der verschiedenen Anspruchsgruppen ist eine der täglichen Herausforderungen, die an die ADK gestellt werden. Die ADK versucht mit flachen Strukturen, einer „offenen Tür“ Politik und maximaler Aufgeschlossenheit und Transparenz diesen Herausforderungen zu begegnen, gilt es doch, den zunächst klein erscheinenden Anforderungen im Haus entsprechend zu begegnen, wie auch den größeren aus dem externen Umfeld.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Es finden wöchentliche Teamsitzungen mit den Mitarbeiter*innen statt als Forum für aktuelle Themen und Aufgaben. Alle Mitarbeiter*innen werden so gleichermaßen informiert.
- Pro Semester finden 2 bis 3 Vollversammlungen mit den Mitarbeiter*innen, Student*innen und Lehrenden statt.
- Die Lehrenden treffen sich wöchentlich zum Austausch.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Als Hochschule, die junge Menschen auf das zukünftige Berufsleben vorbereitet, fühlen wir uns besonders verpflichtet, das Thema des Umgangs mit Ressourcen zu thematisieren und dafür zu sensibilisieren. In Veranstaltungen wird regelmäßig auf den Umgang mit Energie, Verpackung, Müll, Wiederverwertung der Ausstattung von Produktionen hingewiesen. Im Bereich des Alltags und der Lehre halten wir dazu an, unser bestehendes Wertesystem auf seine Gültigkeit für die Zukunft zu überprüfen, um den Respekt für unseren Planeten und Menschen zu garantieren.

Innerhalb der ADK werden die Prozesse der bedarfsorientierten Anwendung in allen Bereichen analysiert und versucht, Verbesserungen herbeizuführen wie beispielsweise bei den Büroartikeln, Einkauf bei regionalen Anbietern, weniger Verpackungsmüll, Mülltrennung, Catering.

An zentralen Stellen wurden Zeitschaltuhren installiert, so dass nachts die Lichter gelöscht sind.

Den Mitarbeiter*innen wird ein Zuschuss zum Jobticket gewährt, um einen Anreiz zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu geben. Die freien Mitarbeiter*innen werden gebeten, wenn möglich ebenfalls mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Bühnen- und Kostümbild: Im Verbrauch stellt sich die Frage nach der Gewichtung von Kosten, Nutzen und Gewissen. Die ADK fordert von den Bühnen- und Kostümbildner*innen eine möglichst nachhaltig erstellte Ausstattung des Bühnen- und Kostümbildes, u.a. setzt sie auf Leihen statt Kaufen, unterstützt die Verwendung von Requisiten und Kostümen aus dem Fundus, vermeidet die Verwendung umweltunverträglicher Materialien, plant künstlerische Entscheidungsprozesse frühzeitig, um ausreichend Zeit für die Suche nach nachhaltigen Lösungen zu bieten.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die ADK ist eine Hochschule, so dass hier nicht von Produkten im klassisch verstandenen Sinne gesprochen werden kann. Wir verstehen uns aber als Einrichtung, die den künstlerischen Nachwuchs ausbildet und alle, die im Kreativbereich tätig sind, verfügen somit über ein einzigartiges, oft visionäres Potential, auf die gesellschaftliche Entwicklung einzuwirken.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nachhaltige Produktionstechniken: In den Studiengängen Regie und Dramaturgie werden Workshops zu diesen Aspekten stattfinden. Im Curriculum ist die Nachhaltigkeit grundlegend verankert.
- Bei Festivals wird auf Nachhaltigkeit geachtet. Es werden lokale Anbieter vor Ort mit dem Catering beauftragt. Ferner wird kein Plastikbesteck und -geschirr verwendet.
- Aufgebaute Sitz- und Arbeitsflächen werden nach den Veranstaltungen wieder demontiert und zur weiteren Verwendung im Fundus eingelagert.
- Die ADK druckt auf ökozertifizierten Papieren, geht zunehmend zu digitalen Marketingstrategien über unter Berücksichtigung des Footprints. Auch die Kopierer sind mit umweltausgewählten Papieren bestückt, gesetzt wird gleichwohl auf Kopievermeidung.
- Die Mitarbeiter*innen und Dozent*innen vertiefen die Diskussion um Nachhaltigkeit auf den Klausurtagungen und in den Jour Fixes. Überlegungen, auf welche Art und Weise Kunst und Kultur zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können, sind so an der ADK präsent.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Grundlage für Finanzentscheidungen ist der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan und die mittelfristige Finanzplanung.
- Finanzentscheidungen werden unter dem Grundsatz der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung getroffen. Ergänzend dazu werden die Aspekte der Nachhaltigkeit und Langfristigkeit bei Finanzentscheidungen berücksichtigt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Alle wichtigen und strategischen Entscheidungen werden nach dem 4-Augen-Prinzip getroffen. Dies gilt auch für die Unterzeichnung von Verträgen und Aufträgen.
- Die ADK wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg an, dessen Einhaltung jährlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung überprüft wird.
- Die Verwaltungsvorschrift des Landes Baden-Württemberg zur Korruptionsverhütung und -bekämpfung findet Anwendung.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die Inhalte des Lehrplans sowie die Prozesse der ADK unterliegen einer ständigen Evaluierung und Weiterentwicklung. Daher ist die Bereitschaft zu Veränderungen und Umdenken auf allen Ebenen gegeben. Um die Weiterentwicklung der betrieblichen Prozesse zu verbessern und die Mitarbeiter*innen besser einzubeziehen, soll ein betriebliches Vorschlagswesen eingeführt werden.

6. Unser WIN! - Projekt

Produktiv wurde bereits das erste Corona-Jahr 2020 im Sinne der WIN-Charta genutzt. Der ADK gelang es ab dem Sommersemester 2020 die Lehre sehr zügig und weitgehend auf Digitalität umzustellen, deren Inhalte anzupassen und daraus folgend neue digitale Formate für die Bühne und das Internet zu entwickeln. Neue (Theater-)Räume und -Formate wurden geschaffen, mit Unerwartetem wie der Corona Pandemie konnte kreativ umgegangen werden: Die Student*innen entwickelten innovative und ungewöhnliche Projekte, versuchten sich den digitalen Raum als neuen Kunstraum zu erobern, passten bestehende Konzepte umgehend den Herausforderungen an: ein Labor für zeitgemäße und zukunftsfähige künstlerische Auseinandersetzung konnte Form annehmen.

In den Jahren 2021/2022 wurde die Weiterentwicklung in den Bereichen Inklusion und Nachhaltigkeit konzeptionell vertieft. In dieser Konzeptionsphase entstanden die im Folgenden umrissenen Projekte, deren Umsetzung für die Jahre 2023 und 2024 in Planung sind.

Barrierefreiheit und Inklusion

In einem zweijährigen Verfahren soll die inklusive Ausrichtung der Ausbildung an der ADK geprüft und entwickelt und in einem „Testlauf“ geprobt werden. Ab November 2023 präsentieren unterschiedlichste Persönlichkeiten aus der Lehre sowie Betroffene, Fachberatungen und Künstlerkollektive, die Performances mit Darsteller*innen mit physischer Beeinträchtigung erarbeitet haben, ihre Erfahrungen und wird diese Kompetenz für die Umsetzung genutzt. In einer zweiten Stufe erfolgt dann ab dem Studienjahr 2024/2025 die Einrichtung der Barrierefreiheit, die Sicherstellung der Lehre und Lehrenden, sodass alle Studiengänge dezidiert hinsichtlich Inklusion ausgeschrieben und voraussichtlich erste Studierende mit physischen Beeinträchtigungen nach bestandener Aufnahmeprüfung immatrikuliert werden können. Für die Finanzierung dieses Vorhabens wird aktuell über das Förderprogramm „Weiterkommen“ beim Zentrum für Kulturelle Teilhabe des Landes Baden-Württemberg ein Antrag mit dem Thema „Togetherness“ eingereicht.

Urban Farming | Turmbegrünung. Verbindung von Natur und Kunst sowie Stadt und Raum

Im Rahmen des 17 Ziele Camps der Ludwigsburger Schlossfestspiele unter dem Motto »Wie wollen wir unsere Zukunft gestalten? Und was kann die Kunst tun, um die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen?« hielt Prof. Ludger Engels im Mai 2023 in der Karlskaserne einen Vortrag zu »Urban Farming«, um über das Projekt der ADK und den Visionen und Perspektiven einer zukünftigen, ganzheitlichen Lehre in den darstellenden Künsten zu berichten.

AUSBLICK

Darstellende Kunst wird in der Lehre der ADK nicht ausschließlich aus dem Theater gedacht, sondern alle Formen von Darstellungen mit Bewegung und Sprachen werden gelehrt: klassische Theateraufführungen, Film, Hörspiel, performative Formate, in unterschiedlichen Räumen vom klassischen Theaterraum über leerstehende Fabrikgebäude, dem urbanen Raum, dem digitalen Raum und auch die Landschaft und Natur. Das Studium ist so aufgebaut, dass alle miteinander arbeiten, alle die Kenntnisse der anderen Sparten, die Formen, Techniken und Themen kennen und verstehen lernen.

UNSER WIN! - PROJEKT

Besonders in den ersten beiden Studienjahren ist die Aufmerksamkeit auf den Körper gerichtet, um mit ihm in kreative Prozesse zu starten. Hier lässt sich die Natur nicht ausklammern. Der direkteste Kontakt zwischen Natur und Mensch besteht in der täglichen Nahrungsaufnahme. Geplant ist, dass auf der ersten Außengalerie des Turms Pflanzkübel platziert werden, in denen die Studierenden Nutzpflanzen anbauen, pflegen, ernten und verarbeiten sollen. Gleichzeitig soll damit der nackte Betonturm begrünt und beschattet werden. Mit dem Urban Farming Projekt wollen wir angehenden Künstler*innen vermitteln, dass Mensch und Natur im Zusammenhang mit Kunst nicht voneinander getrennt sind. Das soll ein Sensibilisieren und Bewusstmachen von dem zentralsten globalen Thema über eine praktische, sinnliche Erfahrung sein. Die bisherige Planung fand in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg statt. Die Geschäftsführung ist mit zwei privaten Stiftungen in Gesprächen über eine Projektförderung.

Mit Zunahme der Reisetätigkeit ab dem Jahr 2023 werden wir den CO₂ Ausstoß der Reisen berechnen.

Die ADK führt mit der Stadt Ludwigsburg Gespräche, ob das Anbringen von Sonnenkollektoren durch die Stadt erfolgen könnte.

Die Energiesparverordnung des Bundes hat das Sparpotential bei einer Senkung der Heiztemperatur um bereits 1% Grad aufgezeigt. Wir werden für das laufende Jahr nochmals prüfen, inwiefern die Raumtemperaturen abgesenkt bzw. die Beleuchtungen in den Häusern angepasst werden können.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Prof. Ludger Engels, Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer

Impressum

Herausgegeben am 31. Januar 2024

Akademie für Darstellende Kunst

Baden-Württemberg GmbH

Telefon: 07141 30996 0

Fax: 07141 30996 90

E-Mail: info@adk-bw.de

Internet: www.adk-bw.de



**Akademie für
Darstellende Baden
Kunst Württemberg**